



Starker Auftritt: Mathias Nahen (Startnummer 642) verbucht beim letzten Vinsebecker Volkslauf einen weiteren Sieg auf der 20-Kilometer-Strecke. Paul Maksuti (633) wird Zweiter vor Gabriel Bertolini (ganz rechts). Markus Böddeker (632) landet auf Rang vier. Schnellste Läuferin war Sarah Metz (647). Fotos: Heinz Wilfert

Abschied von schönen Strecken

350 Teilnehmer beim letzten Vinsebecker Volkslauf – Nahen über 20 Kilometer vorn

■ Von Heinz Wilfert

Vinsebeck (WB). In Vinsebeck ist am vergangenen Sonntag mit dem 40. Volkslauf des TuS Teutonia Vinsebeck ein Stück Leichtathletikgeschichte zu Ende gegangen. »Schade«, meinten viele Athleten, die noch einmal bei diesem Traditionslauf dabei waren.

Als Sieger des letzten Wettbewerbs gehen Matthias Nahen vom TV Jahn Bad Driburg über 20 Kilometer, Jan-Erik Wagemann (LC Paderborn) über fünf Kilometer und Mengsteab Bokuretsion (SC Borchon) über zehn Kilometer in die Ergebnislisten ein.

Ein spannendes Rennen lieferten sich die Spezialisten über 20 Kilometer. Mathias Nahen ließ seinen vielen Siegen in Vinsebeck einen weiteren folgen. »Die lange Strecke zieht sich, ist aber gut zu laufen«, sagte der Ausdauerathlet, der in 1.17.18 Stunden gewann. Er war einen Kilometerschnitt von 3.49 Minuten gelaufen. Zweiter wurde Paul Maksuti (1.18.15, Delbrück läuft). Bis Kilometer 17 hatte das Führungsduo gemeinsam vorne gelegen, dann verschärfte Nahen das Tempo, Maksuti musste abreißen lassen. Auf Platz drei folgte der Detmolder Gabriel Ber-

tolini in 1.19.43 Stunden. Eine Sekunde dahinter landete Markus Böddeker (TV Jahn Bad Driburg) auf Platz vier. Böddeker hatte zwischendurch den Anschluss verloren. In einem starken Schluss-Spurt verpasste er später den dritten Rang nur hauchdünn. Fünfter wurde Marcel Bücker (1.20.23, Delbrück läuft), der zuletzt die zehn Kilometer in Hemsben gewonnen hatte. Drei Damen vom VfB Salzkotten machten das Rennen unter sich aus und sorgten für einen Dreifachsieg: Sarah Metz gewann in 1.31.40 vor Elfie Hüther (1.40.02) und Ursula Lause (1.45.35).

»Er kam, sah und siegte«, hieß es für Mengsteab Bokuretsion, der erstmals in Vinsebeck am Start war und über zehn Kilometer in der Zeit von 38.49 Minuten Erster wurde. Der aus Erithrea stammende Läufer lobte die schöne Strecke. Platz zwei sicherte sich Sebastian Pretsch (LF Lücktringen), der neben dem Sieger in 39.39 Minuten als einziger Akteur unter 40 Minuten blieb. Dritter wurde Peter Hauch (40.01 Minuten, Pace 5) vor Marius Kretschmar (40.43, Isri-Läufer) und Matthias Berkemeier (41.26, TV Jahn Bad Driburg). Der junge Läufer aus Eversen hat im Hochstiftcup die Wertungen über fünf und zehn Kilometer im Auge. Über fünf Kilometer liegt er momentan vorn, über zehn Kilometer möchte er



Die schnellsten Schüler über 1000 Meter: Carsten Siepler (rechts) vom TV Jahn Bad Driburg) gewann in Vinsebeck vor Yaser Neehmu (links, TuS Ovenhausen) und Nils Deppe (LV Bördeland).

noch Plätze gut machen. Svenja Bähler (LC Rapid Dortmund) dominierte bei den Damen und lief in der Gesamtwertung mit 42.12 Minuten weit nach vorne vor der erneut sehr starken Elke Wolf vom SCC Scharmiede (43.57).

»Ich wollte eigentlich Dritter werden, so wie Usain Bolt«, lachte Stefan Rustemeier (TuS Willebadessen), der sich umso mehr über den zweiten Platz im 5000 Meter-Lauf in der Zeit von 18.27 Minuten freute. Bis zum Wendepunkt bildete er mit Jan-Erik Wagemann

die Spitze. Der junge Läufer vom LC Paderborn machte dann aber ernst und lief bei seinem Sieg in 17.39 gut 150 Meter Vorsprung heraus. Rustemeier hat in diesem Jahr noch ein Ziel: »Über fünf Kilometer eine Zeit unter 18 Minuten zu erreichen«, sagte er zum WESTFALEN-BLATT. Efreim Tewelde vom SC Borchon belegte Platz drei in 18.48 Minuten. Gut in Form zeigten sich mit Yaser Neehmu (20.56 Minuten) und Jonas Hostmann (22.27) zwei junge Läufer vom TuS Ovenhausen.

Schnellste weibliche Läuferin war Marie Albers (22.03, Warburger SV) vor Alina Nahen (22.34, LC Paderborn) und der elfjährigen Mia Kuhaupt (22.37, Warburger SV).

Einen ungefährdeten Start-Ziel Sieg landete Carsten Siepler (TV Jahn Bad Driburg) nach 1000 Metern vor Yaser Neehmu (4.00, TuS Ovenhausen) sowie den stark laufenden jungen Talenten Nils Deppe (4.05, LV Bördeland) und Leonhard Rustemeier (4.10, TV Jahn Bad Driburg). Schnellstes Mädchen war Ilona Holz (4.16, LC Paderborn), dicht gefolgt von Lisa Siepler (4.20, TuS 13 Hemsben).

Die Vinsebecker Organisatoren um Franz Richter hatten sich (wie am 4. August berichtet) vergeblich bemüht, ihren Volkslauf in jüngere Hände zu legen. Beim Abschied war viel Nostalgie im Spiel. Eine ganze Reihe von Läufern kam eigens zur letzten Auflage. Viele der insgesamt 350 Teilnehmer lobten ein letztes Mal die schönen Laufstrecken und das tolle Umfeld. »Ich habe die Laufschuhe zwei Jahre nicht mehr angehabt. Ich war schon beim ersten Lauf 1978 dabei und wollte in jedem Fall noch einmal antreten«, berichtete Gerd Groß (TV Jahn Bad Driburg). Roland Werner (HLC Höxter) bedauerte das Ende des Traditionslaufs ebenso wie der Steinheimer Bernd Behling, der seine Laufschuhe noch einmal ausgepackte.

Pokalspiele der Ü32-Fußballer festgelegt

Kreis Höxter (güs). Der amtierende Kreispokalsieger der Altherren-Fußballer Ü32, der SV Germania Bredenborn, startet mit einem Auswärtsspiel bei der SG Bühne/Körbecke/Manrode in den Krombacher-Kreispokal-Wettbewerb der Saison 2017/2018.

Der erste Spieltag in den insgesamt fünf Gruppen steht am Samstag, 9. September, auf dem Programm. Bredenborn ist in Gruppe A dabei. Die weitere Auftaktpartie in dieser Gruppe lautet SG Bellersen/Aa Nethetal/Böken-dorf – TuS Lücktringen. Anstoß soll jeweils um 17 Uhr sein. Der SV Herste hat in Gruppe A zum Start spielfrei. Auch in den weiteren vier Gruppen sind es fünf Teams.

»Die Spielpläne sind im DFB-Net und unter fussball.de einsehbar. Bis zum kommenden Freitag, 20 Uhr, mögen nun alle Vereine die Spielstätten und Anstoßzeiten prüfen und eventuelle Änderungen über das elektronische Postfach an Staffelleiter Hubert Wöstefeld senden«, schreibt der Vorsitzende des Fußball-Ausschusses des Sportkreises Höxter, Dieter Attelmann (SuS Niesen), in einer Meldung des Kreisvorstandes. Dabei sei zu beachten, das Jugendspiele samstags Vorrang haben.

Weitere Termine der Gruppenphase 2017 sind der 23. September, der 14. Oktober und der 11. November. Die anschließende K.-o.-Runde folgt, wie beim Staffeltag beschlossen, im Jahr 2018. Das Endspiel soll zusammen mit dem Kleinfeldturnier der Ü50-Kicker am 12. Mai 2018 stattfinden.

Brunnenlauf in Bad Driburg

Bad Driburg (WB). Seinen 32. Brunnenlauf veranstaltet der TV Jahn Bad Driburg am kommenden Sonntag, 13. August. Der Startschuss für den Sachsenringlauf über anspruchsvolle 20,5 Kilometer fällt dabei um 9.30 Uhr. »Um 10.15 Uhr folgt der Brunnenlauf über 10,5 Kilometer, um 10.30 Uhr der Jedermannlauf über 4,5 Kilometer«, berichten die Organisatoren, die auf zahlreiche Teilnehmer hoffen. Bereits um 8.30 Uhr starten über 20,5 Kilometer die Teilnehmer im Nordic-Walking, Walking und Wandern. »Gegen 12 Uhr erfolgt der Start des Bambini-Laufes. Die Jüngsten laufen eine Runde im Stadion. Die Schülerläufe beginnen um 9.45 Uhr. Start und Ziel aller Läufe ist im Iburg-Stadion«, ergänzen die Gastgeber.

Anmeldungen sind nur im Internet unter www.tv-jahn-bad-driburg.de möglich. Nachmeldungen werden am Veranstaltungstag bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start angenommen. »Die Läufe sind Wertungsläufe für den Hochstiftcup und zur OWL-Serie«, merken die Driburger an.

»Kölsche Jungs« siegen

Fanclub-Team gewinnt Rösebecker Olympiade

Rösebeck (cf). Der VfR Borgentreich II darf den Egge-Cup des SuS Rösebeck behalten. Beim Sportfest der Blau-Weißen gewann der Fußball-B-Ligist zum dritten Mal in Folge das Seniorenfußball-Pokalturnier. Am Tag zuvor hat die Mannschaft »Kölsche Jungs« bei der Rösebecker Olympiade den Sieg davongetragen.

Der Egge-Cup wurde am Sonntag im Jeder-gegen-Jeden-Verfahren ausgespielt. Borgentreich II traf dabei auf die C-Ligisten SG Dössel/Lütgeneder und SG Blau-Weiß Desenberg II. Borgentreich besiegte Dössel/Lütgeneder mit 3:0-Toren. Die Desenberg-Zweite und Lütgeneder/Dössel gingen unentschieden mit 1:1 auseinander, auch das Spiel zwischen Borgentreich und der SG Desenberg II endete 1:1. Damit holte Borgentreich die meisten Punkte. Auf den zweiten Platz kam die SG Desenberg II.

Den dritten Platz belegte Dössel/Lütgeneder.

Das dreitägige Sportfest war mit einem Kickerturnier eröffnet worden. Hier traten 15 Zweiertteams an. In einem spannenden Finale setzten sich Marius Brenke und David Mörs gegen Andre Graute und Patrik Peine durch. Noch abwechslungsreicher wurde es am Samstag bei der Rösebecker Olympiade, wofür sich der Vorstand interessante Aufgaben überlegt hatte. Teilgenommen haben hier sieben Mannschaften mit jeweils fünf Akteuren. »Sie haben die Disziplinen Gummistiefelweitwurf, Dosenschießen mit Fünf-Liter-Fässern, Bierstaffellauf, Pfostenschießen, Kirschkerne- und Maßkrugstemmen absolviert. Zudem mussten die Team eine Schätzfrage beantworten. Bei allen Spielen konnten Punkte gesammelt werden, außer-

dem hatte jedes Team einen Joker, durch den die Punkte bei einer Disziplin verdoppelt wurden«, erklärt Geschäftsführer David Mörs. Als Sieger ging hier die Mannschaft »Kölsche Jungs« mit André Peine, Matthias Thärichen, Janine Redeker, Andre Steinbach und Steven Henkenius hervor. Die Sieger der verschiedenen Turniere bekamen Pokale, die unter anderem Günter Warnke und Albert Höxtermann gestiftet hatten.

SuS-Vorsitzender André Peine verabschiedete den langjährigen Trainer der zweiten Mannschaft, Dirk Zigahn, und ehrte den Tor-schützenkönig der Ersten der SG Desenberg, Jannik Kriwet. Die C-Junioren der SG Dössel/Daseburg/Rösebeck und des VfR Borgentreich standen sich am Sonntagmorgen in einem Fußball-Freundschaftsspiel gegenüber. Borgentreich siegte mit 2:1.



Endspieleteilnehmer, Pokalgewinner, Vorstandsmittglieder, Sponsoren und der verabschiedete Coach der zweiten Mannschaft, Dirk Zigahn, präsentieren sich in Rösebeck. Unser Foto zeigt (von links): SuS-Geschäftsführer David Mörs, Günter

Warnke, Dirk Zigahn, Benni Pommerenke (SG Desenberg), Jannik Kriwet, Matthias Thärichen, Steven Henkenius, Janine Redeker, André Peine, Samuel Peine, Dennis Göke (VfR Borgentreich) und Albert Höxtermann Foto: Charlotte Fricke